

Essen, den 28.08.2017

Liebe Studis der Sozialen Arbeit!

Wir vom Fachschaftsrat hoffen, dass ihr schon von unserem Anonymen Briefkasten gehört habt. Es handelt sich dabei um die Möglichkeit online und anonym Beschwerden und Besorgnisse über diskriminierende Inhalte und Ereignisse in universitären Veranstaltungen und allgemeinem Uni-Kontext bei uns einzureichen. Zu finden ist er ganz oben auf der Startseite unserer Website [www.fsr3a.de](http://www.fsr3a.de).

Über diesen Anonymen Briefkasten wurde an uns herangetragen, dass sich in einem Semester-Apparat zu einer BA-Vorlesung eine Folie mit rassistischen und anderweitig diskriminierenden Inhalten befindet. Wir wurden dann gebeten anzuregen, dass diese Folie entfernt wird. Darum haben wir uns natürlich bemüht! Zwar stand die besagte Folie unter dem Stichwort "Karikatur" im online Semesterapparat, jedoch wurden die Inhalte zusammenhangslos und ohne besprochen zu werden dort hochgeladen.

Also haben wir uns als Fachschaftsrat per Email an die betreffende dozierende Person gewandt und um die Entfernung der Darstellung gebeten. Wir erhielten eine Antwort, in der gesagt wurde, dass in der Lehre die Nutzung von Karikaturen dieser Art üblich wäre und die Folie im Semesterapparat bleiben würde. Die einzige Änderung, die von Seiten der dozierenden Person als notwendig wahrgenommen wurde, wurde mit sehr ironischem Unterton vorgenommen.

Wir haben darauf mit einer ausführlichen Erläuterung, weshalb die verschiedenen Inhalte nicht in Ordnung sind und eine diskriminierende Einstellung reproduzieren und damit bestimmte Gruppen sehr verletzen können, geantwortet. Darauf erhielten wir keine Rückmeldung mehr.

Also haben wir das Gespräch dann gemeinsam mit dem Studiengangsmanagement und der modulverantwortlichen Person gesucht, welche ebenfalls der Meinung waren, dass die Folie unangemessen und eine Verwendung nicht vertretbar sei. Doch es wurde sich, unter Berufung auf Meinungsfreiheit und Satire als Instrument der Kritik, auch weiterhin geweigert, die Folie zu entfernen. Hier ist anzumerken, dass Satire ein Werkzeug der Kritik ist, welches „nach oben tritt“ - was nur über Auszüge, also kleine Teile der Karikatur behauptet werden kann.

Wir möchten den Vorgang aber nicht bei Seite legen und ihn deswegen auch hier schildern. Wir möchten zeigen, dass auch wenn die Folie leider immer noch in einem Online-Semesterapparat steht, wir den Hinweis über den anonymen Briefkasten keineswegs abgetan haben und die Angelegenheit für uns noch nicht abgeschlossen ist.

Dass in irgendeiner Form diskriminierende Inhalte in Veranstaltungen von Dozierenden propagiert werden, ist nicht tolerabel und es ist wichtig, die Stimme dagegen zu erheben!

Falls auch euch Inhalte aufgefallen sind, die ihr als problematisch empfindet, dann nutzt unseren Anonymen Briefkasten! Wir möchten unsere Vernetzung als Fachschaftsrat in hochschulpolitischen Gremien und unsere Funktion als studentische Vertretung gerne dafür nutzen, dem nachzugehen!